

Werk

Titel: Die transantarktische Expedition E. H. Shackleton's

Ort: Berlin

Jahr: 1917

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1917|log125

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

versprechen, macht Compton keine Angaben. Erwähnenswert ist die Beobachtung Montague's, der am Table Unio bei einem auf sehr niedriger Kulturstufe stehenden Stamme Hütten mit rechteckigen Grundrisse fand, während die Rundhütte sonst allein verbreitet ist.

Auch auf der Kunie-Insel bildet der Serpentin das Rückgrat, ein etwa 120 m hohes Plateau, das mit einem mehr oder weniger ausgesprochenen Steilabfall zu einer aus Korallenkalken aufgebauten, etwa 30 m über dem Meere gelegenen, buchtenreichen Küstenebene abbricht, die ihrerseits wie auch die vorgelagerten Inselchen eine Kliffküste besitzt. Hoher Wald mit dichtem Unterholz deckt das Kalkgebiet. Hier liegen auch die Eingeborenen-siedlungen. Die Grenze des kultivierten Bodens fällt mit der des Korallenkalkes gegen den Serpentin zusammen. Das Serpentinegebiet trägt niedrige Heidevegetation oder Gestrüpp mit einzelnen Niaulibäumen und *Acacia spirorbis*. Eigentümlich sind auf dem Plateau etwa fünfzig 2 bis 3 m hohe, 7 m Durchmesser besitzende, fast kreisrunde, aus loser Erde bestehende Hügel, deren Entstehung unklar ist. Grabungen gaben keine Anhaltspunkte dafür, daß es Grabhügel sind.

Polargebiete.

• **Die transantarktische Expedition E. H. Shackleton's**, über deren Verlauf wir schon mehrfach berichtet hatten (vgl. 1914, S. 68/69 u. 802/03, 1916, S. 415, 488 und 633) hat nun mit der glücklichen Rückkehr auch der letzten in das Roßmeer gesandten Hilfsexpedition einen besseren Ausgang genommen, als die ersten Nachrichten hoffen ließen. Am 14. März 1916 brachte die durch die Eisdrift abgetriebene und nach Neu-Seeland zurückkehrende *Aurora* die erste Kunde von der Lage der australischen, unter Mackintosh's Leitung stehenden Teilexpedition Shackleton's, die im Roßmeer zurückgelassen werden mußte. Daraufhin rüstete die britische, australische und neu-seeländische Regierung eine Hilfsexpedition aus, der sich im letzten Augenblick auch Shackleton anschloß, dem bereits die Rettung der *Endurance* gelungen war. Am 20. Dezember 1916 verließ die *Aurora* Port Chalmers und erreichte nach überraschend schneller Fahrt schon am 10. Januar 1917 Kap Evans, wo sieben von den zehn Teilnehmern der Expedition lebend angetroffen wurden. Mackintosh und Hayward waren im Meere ertrunken, Spencer Smith den Strapazen erlegen. Kurz nach der Abreise der *Aurora* am 1. Juni 1915 waren die von Mackintosh geführten sechs Leute wieder in dem Hauptquartier am Kap Evans eingetroffen, nachdem es ihnen unter Verlust fast aller Hunde gelungen war, auf der Eisbarriere zwei Lebensmitteldépôts anzulegen. Nach längerer Rast, die durch den Winter geboten war, wurde am 1. September nach Hut Point aufgebrochen, ausgerüstet mit nur vier Hunden. Am 9. Oktober wurde in drei getrennten Abteilungen weiter nach Süden vorgedrungen, um auf der projektierten Anmarschroute der transantarktischen Teilexpedition, die unter Shackleton's Leitung stand, weitere Dépôts zu gründen. Die eine dieser Gruppen gelangte nur bis 80° S, weil die Vorräte ausgingen. Unter 83° S mußte Spencer Smith, der am Skorbut erkrankte, zurückgelassen werden. Die übrigen erreichten den Mt. Hope unter 84° S, wo am Ende des Beardmoregletschers das letzte Depot angelegt wurde. Die Rückreise war mit den größten Strapazen verknüpft. Der Skorbut greift um sich, ein Blizzard hemmt die Weiterreise, die Nahrung